Levy, Fritz

Stand: 24.11.2026

Geburtsdatum:	06. Mai 1901
Sterbedatum:	25. Oktober 1982
Alternative Namen:	Levy, Friedrich
Geburtsort:	Jever
Sterbeort:	Jever
Wirkorte:	Jever; Sachsenhausen / Konzentrationslager; Shanghai
Tätigkeit:	Viehhändler

Biographische Anmerkungen

Sohn eines Viehhändlers jüdischer Herkunft; Besuch der Volksschule und des Mariengymnasiums in Jever; Abitur in Oldenburg und Berlin; 1919 Übernahme der elterlichen Viehhandelsfirma; 1934 erste Inhaftierung wegen angeblicher "Rassenschande"; 1935 zu fünf Monaten Haft verurteilt; 1938 ins KZ Sachsenhausen deportiert; 1939-1948 im Exil in Shanghai (China); Ausreise in die USA; über Amsterdam und Wilhelmshaven 1950 Rückkehr nach Jever; Scheitern des Wiederaufbaus seiner Existenz als Viehhändler; heiratete Anfang der 50er Jahre Erna Steenker, ein Sohn, der als Baby starb; 1980 Wahl als parteiloser Einzelbewerber in den Stadtrat von Jever; Grab auf dem Jüdischen Friedhof in Schenum bei Jever; das Gröschler-Haus in Jever, ein Zentrum für Jüdische Geschichte, pflegt das Andenken Fritz Levys

Biographische Quellen

Ginsburg, Hans Jakob: Ein Jude im Stadtrat weckt unbequeme Erinnerungen. Kauz oder Mahner? In: Die Zeit, 1981, 9. Okt., S. 13.

Weitere Quellen

- (http://friesenblog.com/backskiste/kultur/die-juden-von-jever/serie-die-juden-von-jever/)
- (http://www.artechock.de/film/dff11/f/frlebt.htm)
- (http://friesenblog.com/backskiste/kultur/die-juden-von-jever/fritz-levy/)
- (https://www.groeschlerhaus.eu/forschung/jever-und-jeverland/juedische-geschichte/friedrich-levy-1901-1982-eine-biographische-skizze/)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 1173383239

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 03.11.2015